

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

85

Wien, am 25. März 1936.

Die gärtnerische Ausgestaltung Wiens.

Die städtische Fachstelle für das Gartenwesen trifft mit Frühjahrsbeginn Vorbereitungen zu Neuerungen in der gärtnerischen Ausgestaltung Wiens, das mit Recht die Gartenstadt an der Donau genannt wird. Wieder ist heuer die Neuanlage einer recht beachtlichen Anzahl von Parks und Grünflächen vorgesehen. So werden das rechte Donaukanalufer bei der Stadtbahnstation Schottenring und das linke Donaukanalufer oberhalb der Friedensbrücke samt dem anschliessenden Teil der Brigittenauerlande gärtnerisch ausgestaltet, ferner werden neue Gartenanlagen beim Hernalser Friedhof in der Alzeile, in der Kaasgrabengasse in Döbling und in der Wolkersbergengasse in Lainz geschaffen. Der Wasserpark in Floridsdorf wird um 36.000 Geviertmeter erweitert und der dortige Teil der Alten Donau in die vom Standpunkte der Gartenarchitektur sehr interessante Anlage einbezogen.

Darüber hinaus werden noch etwa zwanzig Alleepflanzungen mit rund achthundert Alleebäumen durchgeführt. Dabei wird zum erstenmal der Versuch unternommen, die Alleebäume mit einer Blütenhecke zu verbinden. Dies geschieht in der Heiligenstädterstrasse vor dem Heiligenstädter-Hof. Dort wird in einer Länge von vierhundert Meter die Fahrbahn der Heiligenstädterstrasse beiderseits von blühenden Sträuchern umsäumt werden.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der vorigen Woche 17 Filme, darunter 8 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt. Auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates erhielten alle Filme die Vorführungsbewilligung. Zur Vorführung für Jugendliche unter 16 Jahren wurden 9 Filme zugelassen, darunter die Grossfilme "Wir sind vom schottischen Infanterieregiment" und "Ich hab' mein Herz in Budapest verloren".

Wiederholung des Mysterienspiels "Nach Rom".

Das am letzten Sonntag im Pfarrsaal zu St. Rochus, 3., Pfarrhofgasse 1, zur Aufführung gebrachte Mysterienspiel "Nach Rom" von Maria Pokorny war vollständig ausverkauft. Es wird daher am kommenden Sonntag um 19 Uhr wiederholt. Das Spiel versetzt in die Zeit des Ursprungs der katholischen Kirche und zeigt das Entstehen und Werden der Kirche. Eintrittskarten sind im Organisationsbüro der K.A.R., 3., Hauptstrasse 56, zum Preise von 70 Groschen, 1 Schilling 20 und 1 Schilling 60 erhältlich.
